

DATENSCHUTZINFORMATIONEN ZUR ANFERTIGUNG UND NUTZUNG VISUELLER ODER AUDITIVER LERNPRODUKTE INNERHALB DES UNTERRICHTS

Durch die vermehrte Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht kommt es immer wieder vor, dass personenbezogene Daten verarbeitet werden müssen. Dies geschieht z.B. dann, wenn wir Lernprodukte erstellen, bei denen die Stimme Ihres Kindes zu hören ist, dessen Name im Abspann zu sehen ist oder ein Bild oder Video für schulische Zwecke entsteht und auf einem digitalen Endgerät gespeichert wird. Solche Lernprodukte dürfen wir aber nur dann erstellen, wenn uns hierfür die ausdrückliche Einwilligungserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt. Da diese Formate zukünftig auch verstärkt in Projektarbeit oder auch für sogenannte Klassenarbeitsersatzleistungen eingesetzt werden, soll im Folgenden über die wesentlichen Datenschutzbestimmungen für die Verwendung personenbezogener Daten im Hinblick auf das Erstellen visueller oder auditiver Lernprodukte hingewiesen werden.

Anfertigung von Bild und/oder Tonaufnahmen für unterrichtliche Zwecke

Mit der Kenntnisnahme dieses Schreibens und der dazugehörigen Unterschrift (separates Schreiben) willigen Sie ein, dass innerhalb des Unterrichts für schulische Zwecke die **Anfertigung von Bild und/oder Tonaufnahmen** ihres Kindes ermöglicht wird. Die Aufzeichnungen werden im Rahmen des Unterrichts zum Erstellen von Lernprodukten (z.B. Erklärungsfilme, Podcasts, Hörgeschichten, Bildergeschichten, etc.) genutzt und temporär auf digitalen Endgeräten gespeichert. Die betroffenen Personen verpflichten sich die Aufzeichnungen nach Abschluss des Arbeitsauftrages, spätestens jedoch am Ende des Schuljahres bzw. am Ende der Kursstufe oder wenn der o. g. Zweck erreicht ist, zu löschen, insofern keine andere individuelle Regelung nach persönlicher Absprache getroffen wurde.

Die Aufnahmen werden nur innerhalb des Unterrichts und innerhalb der Klassengemeinschaft verwendet und nicht an Dritte übermittelt, insofern dies im Einzelfall nicht anders vereinbart wurde. Die Einwilligung kann in der Zukunft jederzeit widerrufen werden. Dabei kann der Widerruf auch nur auf einen Teil der Medien bezogen sein. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Gegenüber des Lessinggymnasiums besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre bzw. die personenbezogenen Daten Ihrer Kinder, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Niedersachsen zu. Bei der Nichteinwilligung verpflichtet sich die betreffende Lehrkraft alternative analoge Lernwege bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Elias Maurer, Koordinator für digitales Lernen